

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856**

15.2.1856 (No. 45)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 45.

Freitag den 15. Februar

1856.

## Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Freitag den 15. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, circa 30,000 Stück Cigarren und verschiedenes Möbel in hiesigem Rathhause gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. Februar 1856.

Gerichtsvollzieher:

H. G. l. e.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 9 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller ic., auf den 23. April zu vermieten. Eben- daselbst ist ein möblirtes Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Langestraße Nr. 50 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung von 5 Zimmern, ein großes Magazin und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres in demselben Hause eine Stiege hoch.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist ein auf den Hof gehendes möblirtes Zimmer bis 1. März zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

## Zimmergesuch.

Ein junger Mann sucht zwischen der Karlsstraße und dem Mühlburgerthor ein hübsch möblirtes Zimmer zu mieten. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes unter der Chiffre G. H. abgegeben werden.

## Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April d. J. wird eine Wohnung von 9 Zimmern, nebst allem Zugehör zu mieten gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen Kaufmann Julius Geisendörfer, Langestraße Nr. 145.

## Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. April d. J. zwischen der Herrenstraße und dem Mühlburgerthor eine Wohnung von 5 — 6 Zimmern mit den übrigen Erfordernissen; wer eine solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen in Dienst gesucht, welches schön nähen, waschen, putzen und den übrigen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt. Näheres alte Waldstraße Nr. 30 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Eine tüchtige Person, die sehr gut kochen und waschen kann, und ihres guten Betragens wegen empfohlen werden kann, wird gesucht. Von wem ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

[Dienst Antrag.] Eine kleine Familie sucht auf Ostern ein Mädchen in Dienst, welches kochen, gut nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Neuthorstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein erfahrenes Mädchen, das schon mehrere Jahre als Köchin und als Zimmermädchen gedient hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Ostern eine ähnliche Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches schön weihnähen und bügeln kann, im Kleidermachen bewandert ist und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine für sie passende Stelle als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Ebenfalls sucht ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre bei Herrschaften als Stubenmädchen diente, wünscht in gleicher Eigenschaft auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und das Gartengeschäft gut versteht, sucht eine für sie passende Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nr. 123 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Köchin bei einer Herrschaft diente, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und keine Arbeit scheut, sucht wegen Logisveränderung auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, das kochen, waschen, putzen und nähen kann, auch gut empfohlen wird, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 110 im Hintergebäude ebener Erde.

imul.  
Oberst v. Boeckh,  
Qualifiz. 81.

by

by. Oberst für  
Lindner Teorient.

by

by

by. Oberst v. Göler,  
Lindner 9.

by

by. Oberst Schuler  
Lindner 14.

by

imul.

Schuman. by

imul.  
Homburger.

by.  
Dengler's

by.  
Gwiner.

imul.

by.  
Hauptmann  
Stein.

by.

Zmal.

**Köchin-Gesuch.**

Eine perfekte Köchin, die sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Der Eintritt kann auf Ostern stattfinden. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **W. Bitter**, Eck der Lamm- und Lyceumsstraße Nr. 6.

Zmal.

**Dienstgesuch.**

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht eine Stelle zu Kindern oder bei einer kleinen Familie. Näheres im Commissions-Bureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Zmal.

Ein mit guten Zeugnissen und den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann kann auf Ostern bei uns in die Lehre eintreten.  
**Weeber & Cie.**

Exp. v. Marshall by.

2 fl. Belohnung.

**Verlorener Ring.**

Am 13. Februar ging ein einfacher goldener Ring verloren, auf dessen innerer Fläche außer einigen Schriftzügen auch das Datum 17. Sept. 1855 gravirt ist. Der etwaige Finder ist gebeten, den Ring im Kontor des Tagblattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Zmal.

**Kaufgesuch.**

Ein wohlhaltener **Windofen** mit Kessel wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ludw. Jost.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Zmal.

**Frisch gewässerte Stockfische, Laberdan, Bückinge zum Braten u. Rohessen, Turbots, Cabeliau, Seedorf, — frische Austern, Caviar, — Straßburger Gänseleberpasteten, frische Kräuter-Anchovis, Sardines in Del ic. ic. empfiehlt billig**

**C. Arleth.**

Zmal.

**Von Hülsenfrüchten**

empfehle ich in schönster, reiner und bestkochenender Waare:

dunkelgelbe ganze Erbsen, das Pfund	6 kr.
desgleichen gebrochene	7 kr.
große Linsen	6 kr.
kleine weiße Bohnen	4 kr.
gerollte Hirsen	6 kr.

zur geneigten Abnahme.

**J. D. Krieg,**  
Herrenstraße Nr. 35.

Zmal.

**Fischangeln und Fischstöcke.**

Mein wohlfortirtes Lager von allen Sorten acht englischen Fischangeln mit und ohne Schnüre, Florentiner-Saiten, gemachte Insekten, sowie Fischstöcke mit 3, 4 und 5 Bügen empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

**Conradin Haagel.****Stereoscop-Porträts**

werden hier von den Unterzeichneten **nur noch bis den 28. d. M.** gefertigt.

Probe-Bilder sind bei Herrn Kaufmann **Gerwig**, im Laden des Herrn Vergolders **Ziegler** und in großer Auswahl in unserm Atelier, **Stephanienstraße Nr. 80**, zur gefälligen Ansicht bereit.

**W. C. Schneider & Sohn,**  
Photographen.

**Fromage de Brie, de Neufchâtel** (Spundentäschen), **de Roquefort**, Münsterkäse, **Chester**, Parmesan, **frischen Eidamer**, **Süsmilch**: (holl.) feinsten **Emmenthaler**, grünen **Kräuter**, besten **Rahmkäs**, **Bäcksteinkäs** ic. ic. empfiehlt

**C. Arleth.****Stearin-Kerzen,**

4r, 5r, 6r u. 8r in gewichtigen Pfundpaquets, empfehle ich zu äußerst billigen Preisen.

**H. Krauth,**  
am Spitalplatz Nr. 30.**Matraken-Drillich, Barchent und Kölsch**

habe ich zum **Ausverkauf** ausgesetzt und gebe dieselben zu selbstkostenden Preisen, Reste mit Verlust ab. Ebenso eine Parthie **Wi-quereste**.

**Heinrich Hofmann.****Anzeige.**

Da ich gesonnen bin, mein Geschäft wieder in und außer dem Hause zu betreiben, so mache ich meine Freunde und Bekannte darauf aufmerksam.

**Louise Ströble** Wittwe,  
geb. Scholer, Kleidermacherin,  
Kleine Herrenstraße Nr. 11.**Warnung.**

Meine frühere Warnung, daß auf meinen Namen keinerlei Waaren-Abgaben gemacht oder Arbeitsbestellungen ausgeführt werden mögen, ohne meine ausdrückliche schriftliche Bestätigung, bin ich genöthigt hiermit zu wiederholen, indem ich ohne diese Bestätigung weder Zahlung leiste noch für sonst Etwas hafte.

Karlsruhe, den 13. Februar 1856.  
**Freifrau v. Schäffer.**Zmal.  
Vontag.

Zmal.

Zmal.

Zmal.

den 19. n.  
23. Febr.

by.

Zmal.

**Bleich-Anzeige.**

Für die rühmlichst bekannte  
**Natur- u. Rasen-Gleiche in Urach**  
nehme ich auch dieses Jahr wieder für hier und die Umgegend Leinwand und Gebild ic. zur Besorgung an, und sichere ich hiermit die beste und billigste Bedienung zu.

**Karl Benjamin Gehres,**  
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

**Eintracht. Cäcilien-Verein.**

Samstag den 16. d. M. findet als viertes Konzert eine musikalische Feier zum ehrenden Gedächtniß des hundertsten Geburtstags von W. A. Mozart statt, zu welcher die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht und jene des Cäcilienvereins Zutrittsberechtigt sind. Hinsichtlich des Einführungsrechtes gelten die Bestimmungen unserer Statuten, auf deren genaue Befolgung wir unsere Mitglieder dringend aufmerksam machen; es wird daher vor dem Eintritte Unberechtigter gewarnt.

Der Zutritt in den Musiksaal ist nur den Mitwirkenden gestattet.

**Inhalt.**

Kompositionen des vereinigten Tonmeisters.

**Erste Abtheilung.**

- 1) **Ouverture** zur „Zauberflöte“ (komponiert 28. September 1791).
- 2) **Zwei Lieder** für Sopran:  
a) Das Weichen von Göthe (8. Juni 1785),  
b) Bergsüßmeinnicht (Kompositionszeit unbekannt),  
gesungen von einem Mitgliede des Vereins.
- 3) **Ave verum corpus**, Kirchengesang für gemischten Chor (18. Juni 1791).
- 4) **Konzert** für das Klavier (Nr. 7, C-moll), die Klavierparthie nach Hummel's Bearbeitung, vorgetragen von einer auswärtigen Dilettantin (24. März 1786).
- 5) **Quintett und Finale** aus dem 1. Akte der Oper „Titus“, die Soloparthien gesungen von den Damen Hauser und Howig, zwei Damen des Vereins und Herrn Oberhoffer (5. September 1791).

**Zweite Abtheilung.**

- 6) **Requiem** für Soli und Orchester. (November und Dezember 1791); Mozart starb am 5. Dezember 1791.

Die Soloparthien des Requiem gesungen von der Kammerfängerin Frau Howig, der Hofopernfängerin Frau Hauser und den Herren Kammerfängern Haisinger und Oberhoffer.

**Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.**

Programme mit dem Text der Gesänge sind bei dem Vereinsdiener Jäger, sowie Abends beim Eingang in den Saal zu 3 kr. das Exemplar zu haben.

Das Comité  
der Gesellschaft Eintracht.

Der Vorstand  
des Cäcilienvereins.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Abend um 5 Uhr zweite und letzte Generalprobe für die am 16. d. stattfindende Mozartsfest.

Der Besuch dieser Generalprobe ist nur den Vereinsmitgliedern gestattet.

Für den Chor beginnt die Probe erst um halb 6 Uhr.

**Viederhalle.**

Heute Abend 8 Uhr Gesangsprobe.

**Anzeige.**

Heute Abend 6 Uhr im Lyceumsaal Fortsetzung der Vorträge über Schiller.

**R. Schöchlin.**



Die am Mittwoch im kleinen Saale des Museums von **M. Kratky-Baschik** angekündigte Vorstellung findet eingetretener Hindernisse wegen nicht am Samstag, sondern **Montag den 18. Februar** im kleinen Saale des Museums statt.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

28. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 15. Februar 1856,  
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Berathung des Berichts des Abg. Schaaff v. M., die Abänderung verschiedener Bestimmungen der Gemeindeordnung bezüglich der Gemeindebedürfnisse betreffend.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 17. Februar. I. Quartal. 22. Abonnementsvorstellung. Wegen fortdauernder Unpäßlichkeit des Herrn Grimlinger statt der bereits angekündigten Vorstellung „Der Prophet“: **Der Alpenkönig und der Menschenfeind**. Romantisch-komisches Märchen in 3 Aufzügen von Ferdinand Raimund; Musik von Wenzel Müller.

**Notizen für Samstag 16. Februar:**

Friedrichsthal, gr. Bezirksforst: Holländer-, Bau- und Kuchholzversteigerung im gr. Hardtwald; Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf der Grabener Allee an der Stutenfer Duerallee.

Kangensteinbach, gr. Bezirksforst: Holzversteigerung im Distrikt Lannenwald bei Kangelalb; Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in Kangelalb.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

14. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 8	27° 10''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 10½	27° 11''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 10	27° 11''	„	trüb

**Todesfälle:**

Den 14. Februar. Auguste Schraner, Gärtners Ehefrau, alt 48 Jahre.

inval.

inval.

inval.

inval.

*Zuunt.*

Das

## Weiß- & Schwarz-Waaren-Geschäft

von  
**Benedict Höber jun.**

ist zur bevorstehenden Saison reichhaltig assortirt und empfiehlt namentlich seine verschiedenen Stoffe

### für Confirmanden

auf's Beste.

P. S. Gewirkte Châles werden in dem alten Lokale, Langestraße Nr. 175 B, mit bedeutendem Verlust verkauft.

*inual.*

## Hammonia in Hamburg.

### Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft.

#### Kinder-Ausstattung.

#### Lebensversicherung für Auswanderer.

Die Prämien dieser anerkannt soliden Gesellschaft sind fest und auf's Billigste gestellt und können monatlich, vierteljährlich und halbjährlich entrichtet werden.

Statuten, Prospekte, Antragsformulare, sowie jede andere Auskunft sind mit Vergnügen bereit zu geben und empfehlen sich zu zahlreichen Anmeldungen:

Die General-Agenten  
**Weeber & C<sup>ie</sup>.**  
Langestraße Nr. 151.



## Große Menagerie

des Thierbändigers **Mr. Charles** aus **Paris**  
in der dazu errichteten Bude auf dem **Spitalplatze.**  
Unwiderruflich finden nur noch bis Sonntag den 17. d. M.  
Vorstellungen statt.

Heute, **Freitag**, große Hauptvorstellung nebst Fütterung der Thiere um 6 Uhr Abends.

Die Bude ist mit Gas beleuchtet und geheizt.

**Preise der Plätze:** Erster Platz 24 fr. Zweiter Platz 12 fr. Dritter Platz 6 fr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.